

Gegenantrag zu Punkt 4 Volksschule:

Die WUI fordern den GR auf zu beschließen:

Vor einer Festlegung auf den Standort der neuen Volksschule sind die weiter unten angeführten Unterlagen einzuholen, zu erarbeiten bzw. abzuwarten. Sie sollen den Ausschüssen und dem Gemeinderat Anfang September 2016 vorliegen, damit dieser nach Diskussion dann eine zum Wohle der Kinder beste Entscheidung treffen kann. Angestrebt ist die Entscheidung noch im September 2016 abzuschließen.

- 1.) Die Klarheit über die geplante Bundesförderung für verschränkte Ganztageschulen ist abzuwarten, um hier entsprechend mitplanen zu können.
- 2) Die in der Unterlage Variante 2 und 3 genannten Möglichkeiten sind ehrlich und ergebnisoffen zu untersuchen.
- 3) Es ist gemeinsam mit dem SPZ in Besprechungen über die baulichen und räumlichen Notwendigkeiten an beiden Standorten zur inklusiven Schule zu beraten und die jeweiligen Vor- und Nachteile sind aufzuzeigen.
- 4) Eine noch immer fehlende Verkehrsuntersuchung ist für beide Standorte zu beauftragen und vorzulegen und die Prüfung hat unter Berücksichtigung der maximalen SchülerInnenzahlen sowohl am Standort Kirschenallee als auch Withalmstraße zu erfolgen.
- 5) Die Untersuchungsergebnisse des Schadstoffgutachtens auf Risiken (aus Baumaterialien) in der alten Bausubstanz der bestehenden VS sind vor einer Standortentscheidung abzuwarten, um die Umbaukosten besser einschätzen zu können.
- 6) Das vorliegende Konzept „Pädagogische Perspektiven für den Schulbau/Schulumbau VS Wolkersdorf“ ist entsprechend der Ergebnisse der Besprechung vom 5.7.2016 vor allem zu den Inhalten Inklusion (Einbeziehung des SPZ) und weitere Entwicklung der verschränkten Ganztageschule sowie anderer Empfehlungen von Fr. Prof. Helene Miklas zu überarbeiten.
- 7) Als Klimabündnisgemeinde bekennen wir uns im Gemeinderat seit 5 Perioden zum Umwelt und Klimaschutz und errichten eine energietechnisch optimierte Volksschule, die derzeitige Volksschule liegt bei einem Energiebedarf von 118 kWh/m² Jahr (Wärme und Strom); anzustreben und nachzuweisen sind ein Energiebedarf von 10-20 kWh/m² Jahr.